

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N<sup>o</sup> 95.

Dresden, am 26. Juni

1861.

Fünfundneunzigste öffentliche Sitzung der  
Zweiten Kammer am 18. Juni 1861.

## Inhalt:

Vorlesung des Protokolls. — Verpflichtung des stellvertretenden Abg. Günther. — Registrandenvortrag (Nr. 850 bis 862). — Fortgesetzte Berathung des Berichts der ersten Deputation über das königliche Decret vom 17. April 1861 und die demselben beigefügten Gesekentwürfe, eine Revision der auf die Landtagswahlen bezüglichen verschiedenen Gesetze zc. betr. Fortsetzung der allgemeinen Berathung.

Die Sitzung beginnt um 10 Uhr 3 Minuten Vormittags in Anwesenheit von 72 Kammermitgliedern, sowie in Gegenwart des Herrn Staatsministers Freiherrn v. Beust und des Herrn königlichen Commissars Geh. Regierungsraths Schmalz.

Präsident Haberkorn: Herr Secretär Finke wird mit Vorlesung des Protokolls der gestrigen Sitzung beginnen.

(Geschicht.)

Wird das soeben vorgelesene Protokoll genehmigt? — Genehmigt.

Ich ersuche die Herren Abgg. Falcke und v. Schönfels, dasselbe mit mir zu vollziehen.

(Geschicht.)

Die Kammer hat dem Abgeordneten Meinert Urlaub ertheilt und beschlossen, bis zum Schluß des Landtages dessen Stellvertreter Herrn Lehngerichtsbesitzer Günther zu Dittmannsdorfeinzuberufen. In Folge der Einberufung nun hat sich derselbe eingefunden und ist zu verpflichten.

(Die Verpflichtung findet unter den üblichen Formalitäten statt.)

Wir gehen zum Vortrag der Registrande über.

(Nr. 850.) Petition der Stadtrathe zu Schandau, Sebnitz, Neustadt, Stolpen, Dippoldiswalde, Riesa und Königstein vom 16. Mai 1861 um Verwendung bei der hohen Staatsregierung, die Uebertragung der weltlichen Coinsectionen an die Stadtrathe betreffend.

Präsident Haberkorn: Eine ähnliche Petition ist be-

II. R. (6. Abonnement.)

reits der vierten Deputation überwiesen worden, es geht daher auch diese Petition an die vierte Deputation.

(Nr. 851.) Protokoll extract der Ersten Kammer vom 12. Juni 1861, die fortgesetzte Berathung des Berichts der zweiten Deputation über Abtheilung D des Ausgabebudgets, das Departement des Innern betreffend, mit einer abschriftlichen Beilage.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 852.) Dergleichen derselben Kammer vom 14. Juni 1861, die Berathung des anderweiten Berichts der ersten Deputation über die Differenzpunkte bezüglich des Gesetzes, die Einhebung der Dpferpfennige betreffend.

Präsident Haberkorn: An die erste Deputation.

(Nr. 853.) Protokoll extract der Ersten Kammer vom 14. Juni 1861, die Berathung des von der diesseitigen Deputation adoptirten Berichts der Zweiten Kammer über die Petition sächsischer Vorschuß- und Creditvereine, die Erleichterung der Legitimation der Vereine in Rechtsgeschäften betreffend.

Präsident Haberkorn: An die dritte Deputation.

(Nr. 854.) Dergleichen derselben Kammer vom gleichen Tage, die Berathung des von der vierten Deputation der Ersten Kammer adoptirten Berichts der Zweiten Kammer über die Petition, resp. Beschwerde der Wildpretshändler Gebler und Genossen zu Dresden und Leipzig, den Wildpretverkauf in der geschlossenen Zeit betreffend.

Präsident Haberkorn: Beizulegen, da beide Kammern beschlossen haben, die fragliche Petition auf sich beruhen zu lassen.

(Nr. 855.) Dergleichen derselben Kammer vom gleichen Tage, b) die Petition der Abgg. v. Schönberg und Dehmichen, die Codification, beziehentlich Revision der Branntweinsteuergesetzgebung betreffend.

Präsident Haberkorn: Zu den Acten, da die betreffende ständische Schrift bereits abgelassen ist.

(Nr. 856.) Dergleichen derselben Kammer vom demselben Tage, die Berathung des von der vierten Deputation der Ersten Kammer adoptirten schriftlichen Berichts der Zweiten Kammer über die Petition des thierärztlichen Empirikers Kuhn in St. Micheln, die Ausstellung von Nothschlagzeugnissen betreffend.

Präsident Haberkorn: Beizulegen, da auch diese Petition abgelehnt worden ist.